



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmstr. 50

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besteller keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 287.

Freitag, 14. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Der Herr im Kurort.

Wie er sich kleidet.

Den Damen haben wir so oft an dieser Stelle für ihre Modefragen Raum zur Erörterung und Beratung gegeben, dass wir sie hier auch einmal übergeben können und von den Herren, den Herren der Schöpfung, und ihrer eleganten Garderobe reden müssen. Schliesslich interessiert das die Damen ja auch. Man wird in diesem Jahr von der abendlichen Kleidung des Herren grosse Neuheiten nicht melden können. Es sind, bei der absolut konservativen modischen Kleidung des männlichen Geschlechts immer nur Kleinigkeiten, die sich ändern, während Linie und Material im grossen ganzen gleich bleiben. Vom Frack und vom Smoking kann man also höchstens sagen, dass sie in der neuen Saison mit glänzenden Revers getragen werden. Der zweireihige Smoking taucht hin und wieder auf, er wird aber vorläufig noch als ein Unikum betrachtet, wenngleich nicht gelehrt werden kann, dass er ausserordentlich schlank macht und aus dem Grunde kleidsam ist. Er war ursprünglich wohl als Tanzjacke für jüngere Herren gedacht — da Theorie und Praxis aber oft voneinander abweichen, so bestätigt sich auch hier, dass er eigentlich mehr für die älteren, stärkeren Herren geeignet ist. Der Kragen wird zum Abendanzug ziemlich hoch getragen. Der Schlips ist seinem Vorbilde aus dem vergangenen Jahre treu geblieben, er hat die Butterfly-Form behalten, aber er ist durchweg etwas breiter geworden.

Die Frackweste ist immer weiss, seidene Westen stehen bei den Herren in grosser Gunst. Ein- oder zweireihig, das ist Sache des Geschmacks und — nicht zuletzt der Gestalt des Trägers. Im allgemeinen macht die einreihige Weste zum Frack auf zwei Knöpfen schlank. Sie wirkt jugendlich und elegant. Vielfach ist die Frage aufgeworfen worden, ob man zum Smoking eine weisse Weste tragen soll oder nicht. England und Frankreich lehnen sie ab, ebenso hat man sich in Deutschland zu der schwarzen Weste beim Smoking bekehrt. In Amerika gestattet man sie, wie wir im „Modenspiegel“ lesen, den älteren Herren zu festlichen Gelegenheiten. Modisch und richtig ist stets die schwarze Weste bei dem Smoking. Frack- und Smokinghemd, die bisher glatt getragen wurden, sollen nun auch eine kleine modische Veränderung bekommen... denn eine Neuschöpfung ist auf dem Gebiete erschienen: das Hemd mit dem Einsatz aus einem Waffelmuster. Ein Kapitel für sich ist der Abendmantel des Herrn. Man wähle stets einen schwarzen Abendmantel. Jede andere Farbe ist auffallend und unelegant. Neuerdings will man zu dem Abendmantel den glänzenden Zylinder einführen, während die Tradition bisher den stumpfen Hut vorschrieb. In England und in Frankreich aber sieht man zu dem Frack noch den stumpfen, hohen Hut; auch heute, trotz des Versuches, hier einen Wandel in der Beständigkeit zu schaffen.

Aus dem Kurhaus.

Vortrag über Mohammed.

Mohammed ist eine der umstrittensten Persönlichkeiten der Geschichte. Er selbst wollte der Prophet sein. Nur ein Gesamtverständnis des Prophetismus und eine vorurteilsfreie Analyse kann ihm gerecht werden. Sie wird der zweite Vortrag von Prof. Dr. Grützmaier am Montag, 20 Uhr, im kleinen Saale bringen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Staatstheater.** Vielfachen Wünschen entsprechend geht am Montag die Operette „Die Fledermaus“ bei aufgehobenen Stammkarten zu Schauspielpreisen in Szene. Der Vorverkauf hat begonnen.

— **Als nächste Fremdenvorstellungen** finden im Kleinen Haus folgende Vorstellungen statt: Am Sonntag, den 16. Oktober (3. Vorstellung): „Dover-Calais“, Lustspiel in 3 Akten von Julius Berstl. Am Freitag, den 21. Oktober (4. Vorstellung): „Fatme“, komische Oper in zwei Akten von Flotow.

Pelzmäntel

besonders preiswert

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Hoch- und Deutschmeister im Kurhaus.

Die beiden regelmäßigen Konzerte am Mittwoch wurden von der Hoch- und Deutschmeister-Kapelle aus Wien bestritten. Die 30 Musiker bieten in ihrer schmecken Uniform schon rein äusserlich einen sehr gefälligen Anblick. Herr Edi Kugler als Kapellmeister gibt seine Zeichen mit temperamentvoller, anregender Hand. Echte „Weanersche“ Musizierfreudigkeit, prickelnder Rhythmus und biegsame, elastische Vortragsmannieren atmeten alle Darbietungen. Nur melodiose, leicht eingängliche Stücke wurden geboten. Bekannte Namen, wie Schubert, Strauss, Benatzky, Kremser, Zeller, Kalman, Fucik, Rosenkranz, Stolz und Komzak, standen auf dem Programm und unterhielten mit ihren einschmeichelnden Weisen die Zuhörer aufs beste. Freilich müssen diese Kompositionen so gespielt werden, wie es die „Hoch- und Deutschmeister-Kapelle“ tat, voll Schwung und Schmiss, elegant und zierlich. Die Zuhörerschaft spendete lebhaftesten Beifall.

N.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Das Glöckchen d. Eremiten“. Kleines Haus 19½ Uhr Erstaufführung „Adieu Mimi“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktaryus (Taunusstrasse), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr. — Raumkunst-Ausstellung im Paulinenschlosschen 10—13 und 15—19 Uhr.

Vorträge: 20 Uhr im Zivilkasino „Lebten wir schon früher als Menschen auf der Erde?“.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 16—19 und 20—23 Uhr.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniaberg). — Neroberg (Drahtseilbahn) 10 Uhr bis 19.30 Uhr. — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschiessen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

— **Der Reichskanzler im Rheingau.** Trotz der knappen Zeit seines Rheinlandprogramms hielt der Kanzler es für angebracht, bei seiner Fahrt dieser Tage einen Umweg durch den im herrlichsten Herbstsonnenschein liegenden Rheingau zu machen, und dabei dem berühmten alten Besitztum des Herrn Reichskommissars Freiherrn Langwerth von Simmern und der Stadt Eltville einen Besuch abzustatten. Bei dieser Gelegenheit machte der Reichskommissar den Reichskanzler auf die bekannten historischen Sehenswürdigkeiten aufmerksam. Rentmeister Vowinkel vom Langwerth'schen Weingut gab einen kurzen Überblick über die Aussichten der diesjährigen Weinernte und die trostlose Lage des Winterstandes, für die sich der Herr Reichskanzler besonders warm interessierte. Bürgermeister Röttgen begrüßte den Kanzler im Namen der Stadt Eltville.

— **Wiesbaden als Tagungsort.** Unter Beteiligung einer grossen Anzahl angesehener Eisenhandelsfirmen fand hier die diesjährige Tagung der Wirtschaftlichen Vereinigung der Eisenhändler Deutschlands statt. Die Versammlung beschloss einstimmig die Vereinigung

(Fortsetzung Seite 3.)



Schlaf-Anzug



Haus-Smoking



Strassen-Anzug



Strassen- und Reiseulster



Sport-Anzug



Tanz-Anzug



Smoking



Herbst-Raglan



Strassen-pelz

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.

Fliessendes Wasser und Telephon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss

Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.

Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag	Aartal, Limburg, Runkel, Dauborn, Hühnerkirche Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	12.50	1000	1900
	Cronberg über Eppstein, Königstein, zur Hofheim Schloss Johannisberg, Rast Oestrich am Rheinuf., Bad Nauheim, Hochtaunus, zurück über Homburg Gr. Feldberg, Königstein, zurück Ruppertsheim	10.50	1300	2000
		7.50	1500	1900
		5.50	1500	1900
		12.50	1000	1900
		8.50	1400	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“, Kolonnade - Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 14. Oktober 1927.

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Fingalshöhle“ Mendelssohn
2. Himmelsfunken, Walzer Waldteufel
3. Fantasie aus der Oper „Carmen“ Bizet
4. La Paloma Yradier
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Fidelio“ L. v. Beethoven
2. Larghetto, D-dur G. F. Händel
3. Divertissement a Hongroise Nr. 1 F. Schubert
4. a) Abendlied, b) Träumerei R. Schumann
5. Vorspiel zu „Merlin“ C. Goldmark
6. Espana, Rhapsodie E. Chabrier
7. Fantasie aus „Aida“ G. Verdi

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ Otto Nicolai
2. Slavische Rhapsodie, D-dur A. Dvorak
3. Largo, Fis-dur Haydn
4. Waldweben aus dem Musikdrama „Siegfried“ R. Wagner
5. Fest bei Capulet aus „Romeo und Julie“ Berlioz
6. Ouverture zu „Sakuntala“ Goldmark

Wochenübersicht

Samstag, 15. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im grossen Saale:
Einziges Tanz-Gastspiel Rose Sinitsch
Sonntag, 16. Oktober: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
11.30 Uhr: **Promenade-Konzert**
im Kurhaus
16 Uhr: **Konzert**
20 Uhr: **Nordischer Komponisten-Abend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 14. Oktober 1927

225. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von F. Gumbert. Musik von Aimé Maillart. Musikalische Leitung: R. Tanner.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter Heinrich Schorn
Georgette, seine Frau Ida Harth zur Nieden
Belamy, Dragoner-Unteroffizier Carl Köther
Sylvain, erster Knecht des Thibaut Martin Kremer
Rose Friquet, eine arme Bäuerin Therese Müller-Reichel
Ein Prediger Fritz Meckler
Ein Dragoner-Leutnant Heiner Müller
Ein Dragoner Heiner Weyrauch
Ein Bauernmädchen Christel Lückner
Bauern Ernst Kuchen, Ferd. Werfel

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen Flüchtlinge.
Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoyischen Grenze. Zeit: 1704, gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Im III. Akt Gesangseinlage: „Wenn man beim Wein sitzt“, von Franz Abt, gesungen von Carl Köther.
Anfang 19 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 15. Oktober, Stammreihe A:
Einmaliges Gastspiel der japanischen Sängerin-
Jovita Fuentes:
Madame Butterfly. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober, bei aufgehob. Stammkarten:
Jonny spielt auf. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 14. Oktober 1927.

231. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Zum ersten Male:

Adieu Mimi

Operette in drei Akten von Alexander Engel und Julius Horst.
Gesangstexte und Musik von Ralph Benatzky.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Der Präsident Bernh. Herrmann
Die Frau Präsident M. Doppelbauer
Der Sekretär Erich Lange
Die Frau Sekretär Herta Genzmer
Der Papa Max Andriano
Mimi Hedel Franke
Das Fräulein aus Petersburg Ida Haas
Das Fräulein aus London Elfriede Hess
Das Fräulein aus Paris Gertr. Seligmann
Ein Diener Bogisl. v. Heyden
Ein Gerichtsvollzieher Guido Lehmann
Ein Polizeikommissar Hans Bernhöft
Madeleine Doris Voss
Rose Erika Beck

Sandwich-Mädel, Girls, Gäste, — Spielt in der Residenz.

Tänze: Valerie Godard.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 15. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Adieu Mimi. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 16. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
III. Fremdenvorstellung: Dover-Calais.
Anfang 18.30 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,
das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Fernspr. 7193 Seidenhaus Marchand Langgasse 42
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Lederwaren

Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstr. 10
Das führende Haus

Reise-Artikel

RAUMKUNST-AUSSTELLUNG

VON

PROF. KARL PULLICH

IM PAULINENSCHLÖSSCHEN
VOM 6.—28. OKTOBER 1927

Galerie Küpper
Tanusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

Villa von der Heyde

Kur- und Fremdenpension I. Ranges

Gartenstr. 3 Telefon 7264
 dicht am Kurhaus u. Staatstheater in ruhiger Lage, empfiehlt schöne warme Zimmer mit bekanntester Verpflegung zu mäßigen Preisen. Für Wintergäste weitestgehendes Entgegenkommen

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene und Flaschenweine. Gepflegtes Bier. Mäßige Preise.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegels & Co.**
 im Kurviertel
 Erstklassige Spiele und Spielwaren
 Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

NEUESTE DAMENHÜTE
 ZU SEHR VORTEILHAFTEN PREISEN

Luisse Kleinforn

NUR LANGGASSE 39.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Zur Herbst-Nachkur besonders empfohlen:**Schlosshotel Heidelberg**

ruhige staubfreie Lage, angrenzend an die Parkanlagen des Schlosses mit der besten Aussicht auf das Neckartal und Rheinebene. Terrassenrestaurant.

Wochenende-Aufenthalt

Mk. 25.— pro Person

Ermäßigte Pensionspreise.

Telephon 27 u. 28. 20 Autoboxen. Hotelauto am Bahnhof.

Eigene Lawn Tennisplätze. Ton-Tauben-Schießsport.

Direktion: E. Obrecht.

Wo essen und trinken wir gut?im **Restaurant Haus Gambrinus**

Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6685

„Spezialausschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“

Eigene Schlachtereier mit Kühlenanlage

M. Mittelhammer

Hotel-Restaurant Dahlheim

Tanusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Wilh. Koch

Diners — Soupers — Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und voller Pension. Mäßige Preise.

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt

Dauerwellen in grösster Vollendung

Coiffeur **ALEXANDER**

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten

Telefon 4450

Geb. Dame

bietet sich an als Vor-

leserin und Gesell-

schafterin für einige

Tagesstunden

Off. erb. unter M. H. 30

Hauptpostlagernd.

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,

während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klander

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe,
 Husten, Heiserkeit,
 Verschleimung,
 Grippe, Magen-,
 Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
 im Städt. Brunnenkonf., Webergasse 3
 und in allen Apotheken und Drogerien.

Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

In allen Ausführungen und Preislagen
 Platten in grösster Auswahl
 Besichtigung und Vorführung unverbindlich
 Weltweiteste Teilzahlung

Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.
 Langgasse 1

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

unter der Führung des früheren Abgeordneten List-Esslingen nicht nur aufrecht zu erhalten, sondern auf alle Zweige des Eisen-, Eisenwaren- und Metallhandels auszuweiten.

Die „Siesta“ vor dem Reichstag. Die Zentrumsfraktion des Reichstags hat folgende Interpellation eingebracht: „Ist die Reichsregierung bereit, in Anbetracht der an die „Siesta-Gesellschaft“ erfolgten Vertragskündigung unverzüglich bei der Reichsbahnverwaltung Schritte zu unternehmen, um dem minderbemittelten Reisepublikum, insbesondere auch bei grösseren Gesellschaftsfahrten (Ferienzüge, Pilgerzüge) die bewährten und allgemein anerkannten Reiseerleichterungen der „Siesta“ zu erhalten?“

Film-Palast. Der neue Spielplan bringt wiederum zwei neue deutsche Grossfilme. Der Emelka-Film „Hast Du geliebt am schönen Rhein“ gelangt hier zur Uraufführung für Süddeutschland. Es ist ein lustiger Film, der das Thema Wein, Weib und Gesang behandelt und unsere schöne Heimat in prächtiger Naturaufnahme zeigt. Dorothea Wieck, bekannt aus ihren glänzenden Leistungen in „Valencia“, spielt das „Rheinische Mäd-

chen“ mit aller Natürlichkeit. Vera Engels, die junge Wiesbadenerin, gibt eine Dollarprinzessin. Auch der zweite Film, der Wiener Milieu wiedergibt, „Die Familie ohne Moral“ nach der bekannten Komödie von Felix Dörmann „Ledige Leute“ wird gefallen. Ein Kulturfilm zeigt die „Bayerischen Königsschlösser“ in ihrer Schönheit. Ein hervorragendes Programm!

Sport.

Diener deutscher Schwergewichtsmeister? Die Berliner Meisterschaftskämpfe im Sportpalast waren nur von 7000 Zuschauern besucht. Sportlich boten die Kämpfe wenig. Der Schwergewichtskampf zwischen Rudi Wagener, dem Titelhalter, und Franz Diener war in sportlicher Hinsicht ein Fiasko. Beide Boxer zeigten überaus mäßige Leistungen. Diener war etwas mehr im Angriff und siegte nach 15 Runden nach Punkten.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Was unsere Auslandsreisen kosten. Bisher ist mehr Geld von uns auf Auslandsreisen verausgabt

worden, als der Fremdenverkehr Deutschland wieder eingebracht hat. So werden die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr im Jahre 1925 auf etwa 135 Millionen Mark geschätzt. An sich ein recht erfreuliches Sümchen; aber die Gegenseite zeigt, dass wir Deutschen auch ein recht reiselustiges Völkchen sind und anscheinend mit besonderer Vorliebe das Ausland bevorzugen. Denn dieser Einnahme von 135 Millionen steht ein Posten von 213 Millionen Mark gegenüber, der von deutschen Reisenden in der Fremde verausgabt wird. Fast 80 Millionen Mark deutschen Geldes ist also in einem Jahre im Reiseverkehr mehr ins Ausland geflossen, als von dort hereingekommen ist. 1926 haben sich allerdings diese Verhältnisse bereits etwas gebessert: 150 Millionen Mark haben die Ausländer nach Deutschland gebracht, während wir etwa 220 Millionen ausserhalb unserer Grenzen ausgegeben haben. Das „Defizit“ beträgt also für das vorige Jahr nur 70 Millionen. Für das laufende Jahr lässt sich noch keine zuverlässige Schätzung vornehmen. Alle Anzeichen deuten jedoch darauf hin, dass der Passivposten unseres internationalen Reiseverkehrs wieder von neuem angewachsen ist; man darf ihn diesmal wohl auf etwa 80 Millionen Mark schätzen.

Moissi in Paris. Der Anfang ist gemacht. Die erste Aufführung in deutscher Sprache nach dem Kriege auf einer Pariser Bühne hat einen unbestreitbar starken Erfolg gehabt. Moissi gab mit einer kleinen Gesellschaft deutscher Schauspieler in dem kleinen Theater „Das Atelier“, hoch oben auf dem Montmartre, Tolstois Tragödie „Der lebende Leichnam“. Und das Publikum der Generalprobe ging mit, obgleich jeder äussere Prunk der Dekoration fehlte. Nur ehrliche Schauspielkunst wirkte. Der Kriegminister Painlevé beglückwünschte am Bühneneingang nach der Vorstellung Moissi und Rosa Bertens.

Esperanto in Verkehr und Bankwesen. Das japanische Eisenbahnministerium hat einen Führer „Japan-lando“ in Esperanto herausgegeben. Auf 112 Seiten wird eine Schilderung der Sitten und Gebräuche, der geographischen Verhältnisse, der Sehenswürdigkeiten gegeben. — Ein Bankfach-Esperanto-Weltbund wurde beim 19. Esperanto-Weltkongress in Danzig gegründet. Esperantokundige Bankbeamte sind in 30 verschiedenen Ländern aller fünf Erdteile vorhanden. Ehrenvorsitzender wurde Dr. jur. H. Arnold, Dresden, Vorsitzender K. Fischer, Berlin. Bankdirektor Delanousse, Paris, wird bis Ende des Jahres ein Fachwörterbuch in Esperanto vollenden.

Die erste Reiseführerin in Deutschland.

Bisher kannten wir in Deutschland nur männliche Fremdenführer. Gelegentlich haben einige Städte, so z. B. Köln, zu Führungen durch Museen und andere Sehenswürdigkeiten auch Damen herangezogen. In Amerika dagegen lassen grosse Reisebüros schon seit einiger Zeit Gesellschaftsreisen auch durch weibliche „guides“ führen. Die guten Erfahrungen, die in der Neuen Welt mit dieser zeitgemässen Neuerung gemacht worden sind, haben das Mitteleuropäische Reisebüro (MER) veranlasst, auch für die MER-Gesellschaftsreisen einige Reiseführerinnen heranzuziehen.

Den Ruhm, als erste den neuen Beruf einer Reiseführerin übernommen zu haben, kann Fräulein Ilse Brösike, eine Berliner, für sich in Anspruch nehmen. Sie hat bereits mehrere Gesellschaftsreisen, zum Teil auch mit Amerikanern, durch verschiedene Länder Europas geführt. Wie wir erfahren, liessen sich die Fräulein Brösike anvertrauten Reisenden gern von dieser jungen, intelligenten und eleganten Dame führen, und auch die Reiseführerin selbst stand mit ihren sehr verschiedenenartigen Reisegesellschaften in bestem Einvernehmen. Die Zukunft des neuen weiblichen Berufes wird

ganz besonders von den Fähigkeiten und Eigenschaften abhängen, die eine Reiseführerin in sich vereinen muss. In einem Interview, das der „Reisedienst des MER“ in seiner nächsten Nummer veröffentlicht, äussert sich Fräulein Brösike über die Eignung der Frau zur Reiseführung:

„Die Reiseführerin muss vollkommen gesund sein, um gewisse Strapazen aushalten zu können. Sie muss Verantwortungsgefühl und Dispositionstalent haben. Sie muss geistesgegenwärtig sein, muss selbstverständlich logisch denken können und ein klein wenig diplomatisch sein. Sie soll repräsentativ wirken, denn das Aussehen und die Persönlichkeit sind nun einmal überall von entscheidender Bedeutung. Schliesslich muss sie mit guten Reiseerfahrungen Weltgewandtheit und Sprachenkenntnisse vereinen. In jedem erfolgreichen Reiseführer muss aber auch ein guter Psychologe und ein heimlicher Pädagoge lebendig sein, um den vielen Wünschen und Meinungen einer Gesellschaft von Reisenden gerecht zu werden und das Zusammensein harmonisch zu gestalten.“

Ganz leicht ist es also — wie man sieht — nicht, Reiseführerin zu werden.

Rdv.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 12. Oktober 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Ackermann, E., Fr., Giessen Pens. Balmoral
Adamow, J., Hr., Rüdeshimer Str. 7
Alken, E., Frl., Stadtrat, FrankfurtAltschul, L., Hr., Berlin Hotel Berg
Amram, J., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Apitzsch, R., Hr., Plauen Grüner Wald
Armknacht, L., Fr., Worms Metropole
Arweiler, N., Hr., Pfarrer, Magdeburg
Auler, F., Hr. Studienrat Prof. Dr. m. Fr.,
Barmen Schützenstr. 12

B.

Bärenz, H., Hr. Darmstadt Zum Römer
Bärlocher, H., Hr. Dr. med., St. GallenBarop, H., Fr., Keilhan Goldener Brunnen
Baum, O., Hr., Düsseldorf Domhotel
Bayer, J., Hr. Lehrer m. Fr., Wolfenbüttel
Behrendt, S., Hr., Berlin Hotel Union
Beidokat, F., Hr., Berlin Hotel Berg
Graf Beisel von Gymnich, A., Ing., Paris
Schenkendorferstr. 3Berberich, F., Hr., Karlsruh Schwarzer Bock
Berets, A., Fr., Krefeld
Bergmann, W., Hr., Charlottenburg
Bernhard, A., Hr. m. Fr., Köln Silvana
Bernhard, I., Hr., Köln Grüner Wald
Berres, M., Fr., RommerskirchenBerthold, H., Hr. m. Fr., Recklinghausen
Bicknase, F., Hr. m. Fam., Berlin Rose
Bittam, A., Frl., DierhagenBlake, B., Hr. m. Fr., Amerika Viktoria-H.
Bölte, H., Hr., Amsterdam Rose
Bosch, C., Fr., Haag Vier Jahreszeiten
Bosch, H., Hr., Köln Friedrichstr. 31
Boysen, H., Hr. Direktor, RatzeburgBraub, F., Hr. Direktor, Heidelberg Rose
Breuhau de Groot, F., Hr. Architekt
Düsseldorf Vier Jahreszeiten
Brix, J., Hr. Geh. Regierungsrat, Prof. Dr.
m. Fr., Charlottenburg Hansa-Hotel
Brüggemann, H., Hr. m. Fr., HamburgBuber, W., Hr. Syndikus m. Fam., Köln
Hotel Union

C.

Carstensen, W., Hr. Fabr. m. Tocht.,
Duisburg Viktoria-Hotel
Carstensen, W., Hr. Rent. m. Fr., Oosterbeek
Fürstehof

D.

Dalwitz, C., Fr., Hamburg Cordan
Decker, F., Hr. Dir., Trier Hotel Nizza
Deckers, L., Fr., Düsseldorf Grüner Wald
Deinet, A., Hr., Graz Central-Hotel
Diehl, O., Hr., Ludwigshafen, Goldenes Ross
v. Dietel, H., Hr. Dr. jur., Unterliederbach
Moritzstr. 21Dombo, E., Fr. Rent., Mülheim
Hospiz z. hl. Geist

E.

Eckard, E., Hr. Fabr. m. Fr., Herdecke
Schwarzer Bock
Edelsen, H., Hr. m. Fr., Helgoland
Schwarzer BockEgges, A., Hr. Oberbaurat, Köln
Continental
Ehlis, A., Hr., Remscheid Grüner Wald
Ellenmeier, P., Fr., Bad Salzungen, Balmoral
Ellermann, A., Hr., Dieburg Kirchgasse 54
Engelke, L., Hr., Hannover Cordan
Engels, E., Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid
Grüner WaldEngländer, O., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Erkens, H., Frl., Aachen Eden-Hotel
van Erpers-Royards, J., Hr. m. Fam., Haag
Vier Jahreszeiten

F.

Fabry, E. u. P., 2 Frl., Köln, Hotel Nassau
Fahrbach, L., Fr., Grlitz Kölnischer Hof
Felder, L., Fr., Bonn, S. Prof. Dr. Determann
Feucht, A., Hr., Pforzheim, Friedrichshof
Fischbach, W., Hr., Marienberg
Zur Stadt BiebrichFischer, A., Hr., Witten Grüner Wald
Frank, R., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Frank, O., Fr., Seligenstadt Zum Kranz
Frank, V., Hr. m. Fr., Dürkheim
Hamburger HofFrantz, K., Hr. Insp., Altona
Friedrichstr. 31
Freund, A., Hr., Krefeld Palast-Hotel
Friedel, C., Hr., Leipzig Taunus-Hotel
Friedland, S., Fr., Leningrad
Sanat. Dr. Schütz

Fürstenberg, A., Fr., Münster, Zum Bären

G.

Gersheim, H., Hr. Major a. D., Neheim
Hotel Berg
Geyer, H., Hr., Fintheim Union
von Giffen, A., Hr. Dr. jur. m. Fr., Velp
FürstehofGoerz, H., Fr. Kommerzienrat, Berlin
Kurparksanat. Dr. Latz
Gordin, M., Hr. Rechtsanw. Dr., Kiew
Pens. BristolGötz, O., Hr. m. Fr., Mannheim
Grüner Wald
Gourou, P., Hr., Jahnstr. 36
Graf, L., Hr., München Central-Hotel
Grandin, M., Frl., Mainz Zur Stadt EmsGreiff, H., Hr. Insp., Alsfeld
Zur Stadt BiebrichGrohauer, M., Hr. Fabr., Altgronau
Hansa-HotelGrünebaum, A., Hr., Krefeld, Grüner Wald
de Gruyter, C., Hr. Prälat, Haag
Grüner WaldGültner, H., Schüler, Meiningen
Pens. KochGutenberg, E., Hr., München, Central-Hotel
Gütte, M., Fr., Ohligs Englischer Hof
Gynsberg, A., Fr., Berlin Hotel Nizza

H.

Haas, F., Hr. Vizepräsident, Frankfurt
Viktoria-HotelHagens, W., Hr. m. Fam., Bremen, Quisisana
Hallwachs, E., Frl., Darmstadt, Haus Icke
Hammel, A., Hr., Strassburg, Central-Hotel
Hannappel, J., Hr. Dr. med., Schlangenbad
Grüner WaldHany, H., Hr., Gnesen Wilhelm
Harmens, B., Fr., Haag Vier Jahreszeiten
Hartmann, O., Hr., Mannheim, Hansa-Hotel
Hartmann, H., r., BraunschweigHaabach, D., Fr. m. Begl., Hermannsdorf
Pens. FortunaHäusler, O., Hr. m. Fr., Magdeburg
Grüner WaldHauter, J., Hr. Dr., Limburg, Grüner Wald
Hebe, E., Hr., Heidelberg Hotel Beck
Heisgen, Ph., Hr. Rent., Montabaur
Hospiz z. hl. GeistHermann, E., Hr., Strassburg, Hansa-Hotel
Hermann, G., Hr., London Metropole
Hollhaus, F., Hr. m. Fr., Bochum, Cordan
Holtäusser, W., Hr. Dr.-Ing., Berlin
Palast-HotelHomburg, E., Hr., Elberfeld, Grüner Wald
Hornung, R., Hr., Bruchsal Hotel Beck
Heymann, E., Hr., Krefeld, Grüner Wald
Hirsch, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Hohmann, C., Hr. Rent. m. Fr., Essen
Hansa-HotelHörig, E., Frl., Leipzig Kölnischer Hof
Hoyen, W., Hr., Oelsnitz Grüner Wald
Hülser, J., Hr. Oberinsp., Köln
Friedrichstr. 31

Huras, K., Frl., Zur Stadt Ems

J.

Jansen, E., Hr., M.-Gladbach, Palast-Hotel
Johnson, J., Hr., Bartmatt Continental
Junkers, K., Hr., Rheydt Schwarzer Bock
Junsen, H., Hr. m. Fr., Venlo, Zum Falken

K.

Kammerer, E., Hr. m. Fr., Berlin, Köln, Hof
Kampe, M., Frl., Osnabrück Römerbad
Kampe, F., Hr., Osnabrück Römerbad
Kampers, F., Hr. Dir. Dr., Bochum Rose
Karlsbrun, L., Hr., Dresden, Schwarzer Bock
Karstens, E., Frl., Lübeck RoseKeller, O., Hr., Pforzheim, Friedrichshof
Kellner, M., Hr., Waldkirchen, Central-H.
Kernchen, R., Hr., Frankfurt, Zum Falken
Kessel, Ph., Hr., Dresden, Zum Posthorn
Keucker, F., Hr., Bodenheim, K.-Fr.-Ring 90
Kiesel, A., Hr., Mannheim UnionKiesler, O., Hr. Dir., Düsseldorf Rose
Klein, G., Frl., Rheydt Burghof
Knoop, A., Hr. m. Sohn, Bonn Grüner Wald
Koch, J., Hr. Dir., SaarbrückenKöhler, B., Fr., Frankfurt Zum Kranz
Kornemann, H., Hr., Hanau Grüner Wald
Kramer, H., Hr. Dir. m. Fr., Osnabrück
Vier JahreszeitenKratz, A., Hr., Frankfurt Central-Hotel
Kraulich, W., Hr., Düsseldorf, Kl. Burgstr. 9
Kremper, R., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Mittelsheim Evang. HospizKrenkel, L., Hr., Dresden Hotel Berg
Krez, L., Hr. Geh. Sanitätsrat Dr. m. Fr.,
Bad Reichenhall Hospiz z. hl. GeistKrug, M., Hr., München Grüner Wald
Krupinsky, E., Frl., Gütersloh, Central-H.
Kryzman, J., Hr., Bloemendaal Rose
Kümmel, O., Hr., Remscheid Karlshof
Küpper, M., Fr., Ohligs Eden-Hotel
Kyburg, P., Hr., Amsterdam, Hansa-Hotel

L.

Lackmann, I., Frl. cand. jur., Wolfbeck
Bellevuevan Lan, J., Hr. m. Fr., Hilversum
Hotel NassauLauterjung, H., Hr., Solingen, Hansa-Hotel
Lea, J., Hr., Los Angeles Continental
Lehrbrink, W., Hr. m. Fr., Bad Salzungen
Grüner WaldLevenbach, J., Hr. Fabr., Aachen
Englischer HofLevi, S., Fr. m. Tocht., Zweibrücken
Hotel AdlerLevy, R., Hr. Dr. med., Bergzabern
Englischer HofLiebenstand, F., Hr. Dir., Godesberg
DomhotelLindenberg, J., Fr. m. Begl., Herborn
Hotel BeckLindgens, H., Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach
Palast-HotelLintz, F., Hr., Erfurt Taunus-Hotel
Lion, S., Hr., Offenburg Grüner Wald
von Liveoim, E., Hr., Stely, Central-HotelLoeffelbein, G., Hr., Peoria Palast-Hotel
Löwenstein, W., Hr., Laufenselden
Zum Schlachthof

M.

Mallte-Bruun, M., Hr. m. Fr., Sönderburg
Vier JahreszeitenMangold, B., Fr. Apothekenbes., Darmstadt
Haus IckeMarelt, M., Frl., Bissungen Villa Kohl
Martin, A., Hr., Trier Central-Hotel
Martin, G., Frl., Trier Central-Hotel
Marx, A., Hr., Pforzheim FriedrichshofMay, J., Hr. Baurat, Karlsruhe
Central-HotelMathews, G., Hr. m. Fam., Amerika
KaiserhofMayer, M., Hr. m. Fr., Berlin, Viktoria-H.
Mees, J., Hr., Krefeld Zur Stadt Ems
Menzel, M., Hr. m. Fam., BreslauMigulski, A., Hr., Graudenz, Zur Stadt Ems
von Minden, I., Frl., Hamburg Zimmermannstr. 9Morgen, O., Hr. Pfarrer, Gablenz, H. Berg
Mosch, M., Fr., Heidelberg, Viktoria-H.
Mosel, F., Hr. Dir., Penig, Villa v. d. Heyde
Mrowska, M., Hr. m. Fr., Berlin, Nerostr. 20Mühlen, R., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf
Palast-Hotel

Müller, K., Fr., Weimar Pens. Violetta

N.

Nelson, G., Fr., Romena Viktoria-Hotel
Nesgen, A., Hr. Rektor, Laasphe
Hospiz z. hl. GeistNeumann, J., Hr., Berlin Grüner Wald
Noite, H., Hr., Krefeld Hansa-Hotel

O.

Ochswet, H., Hr., Römerbad
Ostreich, A., Frl., KarlshofOffermann, Ch., Hr. m. Fr., Neu York
Hotel BergOpitz, W., Hr., Hanau Zur Stadt Ems
v. Ostloff, E., Hr., Heidelberg, Viktoria-H.

P.

de Pastor, E., Fr., Hamburg Rose
Paulig, E., Fr., Weimar Pens. Violetta

Petzold, W., Hr., Saarbrücken Zum Kochbrunnen

Pfaff, R., Hr., Giessen Union
Pfannenbecker, D., Fr., Alsheim, Gold. Ross
Philipps, H., Hr., München, Grüner WaldPieper, W., Hr., Domhotel
Plate, R., Hr. Fabr. m. Fr., Platehof Bellevue
Pohl, F., Hr., Köln Central-HotelPorath, Chr., Fr., Berlin, Goldener Brunnen
Pfau, F., Frl., Berghof CordanPierre, R., Hr. m. Fr., Heerlen, H. Nassau
Preke, F., Hr. m. Fr., GuernseyPrem, P., Hr., Koblenz Taunus-Hotel
Purfürst, Hr. Dr., Königswinter, Hansa-H.

Q.

Quester, E., Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock

R.

Raabe, F., Hr. Dir. m. Fr., Kulmbach
Hotel AdlerRacko, F., Hr. m. Fr., Hamburg, Taunus-H.
Reich, E., Hr., Berlin Grüner WaldReichert, R., Hr. Dir. Dr. m. Fam., Junikow
ContinentalReinecke, L., Frl., Mainz Union
Reis, Ph., Hr., Augsburg Hotel BergReisenleiter, L., Hr. m. Fr., Weinheim
Hotel BeckRentz, C., Hr. Pfarrer, Schönberg
Hospiz z. hl. GeistReuveldop, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Emstetten Palast-HotelRieger, F., Hr., Breslau Zur Traube
Risch, E., Hr., Essen KaiserhofRossbach, R., Hr., Zur Stadt Ems
Röseler, J., Hr. Pfarrer, Helbra, Fürstehof
Rose, H., Hr. m. Fr., Frankfurt, Palast-H.Rosenberg, O., Hr. Ing., Frankfurt
Hotel NassauRosch, L., Hr. Bürgermeister m. Fr.,
Hetzrath Pariser HofRotemba, G., Hr. Oberamtmann,
Charlottenburg Central-HotelRöder, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Würzburg
Hotel BergRunte, L., Hr. Generaldir. Dr. m. Fr.,
Meschede Schwarzer BockRustmann, A., Fr. Dr. m. Sohn, Köln
Kölnischer Hof

Rüter, L., Fr., Hamburg Cordan

S.

Schaaf, L., Hr. Dir., Osnabrück Rose
Schäfer, E., Hr., Althornbach, Z. Stadt Ems
Seeben, Chr., Hr. Ing., GodesbergSchefflung, E., Hr. m. Fr., Augustental
BellevueScheffels, O., Hr., Lugano Kaiserhof
Scheibe, O., Hr., Hannover Hansa-Hotel

Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.

Schinkel, W., Hr., Bonn Grüner Wald
Schliesmann, H., Hr., Mainz, Z. Stadt EmsSchloer, E., Hr., Köln Grüner Wald
Schloesser, E., Fr., Schafflach, Palast-HotelSchmid, L., Fr., Friedberg Evang. Hospiz
Schmitt, P., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Zum LandsbergSchmitt, Th., Hr. Pfarrer, Trier
Hospiz z. hl. GeistSchneider, M., Fr. m. Sohn, Köln, Helvetia
Schneider, E., Hr. m. Fr., Barmen, H. BergSchneider, J., Hr., Solingen
Zur Stadt BiebrichSchnorr, K., Hr. m. Tocht., Beddelhausen
RoseSchnös, J., Hr., Würzburg Central-Hotel
Schreyer, G., Hr., Berlin Englischer HofSchröder, K., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Schröder, H., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Schwarzer BockSchuchardt, W., Hr., Ilseburg Bellevue
Schüler, M., Hr., Berlin Grüner WaldSchüren, W., Hr., Offenbach
Zur Stadt BiebrichSchmian, Hr. Kreisarzt Medizinalrat Dr.
m. Fr., Langensalza UnionSchwab, J., Hr., Augsburg Grüner Wald
Schwarz, E., Hr. m. Fr., Pforzheim
Palast-HotelSeer, E., Hr. Rittm. m. Fr., Berlin
Palast-HotelSeidler, W., Hr., Kempten Central-Hotel
Seiss, E., Hr., Hamburg Central-HotelSeligsohn, E., Fr., Berlin Palast-Hotel
Sewing, H., Hr. Dir., Bochum RoseSewos, H., Hr. m. Fr., Overath, H. Osterhoff
Siebert, H., Hr., Hadamar CordanSiegwart, H., Hr. Fabrikbes., Stockheim
RoseSimon, J., Hr., Bad Dürkheim, Hansa-Hotel
Simon, K., Hr. m. Fr., Hansa-HotelSommer, I., Frl., Goldenes Ross
Sondershausen, R., Hr., Bernburg, Nerostr. 14Spalding, F., Hr. Dipl.-Ing., Berlin, H. Berg
Spengler, W., Hr., Essen Rheinischer HofSuthoff, R., Hr. Bürgermeister Dr. m. Begl.,
Lüttringhausen WilhelmSzafr, N., Hr., Nerostr. 14
Stahl, E., Hr., Dauborn, Zum SchlachthofStamm, F., Hr., Hannover Hansa-Hotel
Stein, H., Hr. m. Fr., Berlin, P. MargarethaSteinbeck, F., Frl., Alzey Karlshof
Stern, S., Hr. Konsul m. Fr., Habanna
Frankfurter Str. 12Stiegler, H., Hr., Zwickau Zur Traube
Strassmann, H., Hr. Justizrat Dr. m. Fr.,
Berlin Palast-HotelStrauss, S., Frl., Krefeld Grüner Wald
Stromberg, P., Hr. Fabr., Barmen
Palast-HotelStuke, A., Hr. Oberbaurat, Elberfeld
Continental

T.

Tente, J., Hr., Köln Grüner Wald
Thimar, H., Hr., Zur Stadt EmsThomet, A., Hr. Dr. med. m. Fam.,
Rheinhausen SilvanaTripp, L., Hr. Handelsrichter, Elberfeld
Hansa-Hotel

V.

von Velzer-Camphuis, S., Hr. Fabr. Dr.,
Bloemendaal RoseVoelker, J., Frl., Haag Rose
Voelker, W., Hr. Ing., Leipzig, Hotel Vogel
Vogt, L., Hr. m. Fr., Wenden Karlshof

W.

Walter, M., Frl., Basel Schwarzer Bock
Weber, H., Hr. Insp., Elberfeld
Zur Stadt BiebrichWeber, L., Frl., Zweibrücken, Hansa-Hotel
Weindler, A., Frl., Berlin Grüner WaldWeller, J., Fr., Kirchh., Goldener Brunnen
Weller, P., Hr., Kirchh., Goldener BrunnenWendel, E., Hr. Dr. med., Stuttgart
Grüner WaldWendt, P., Hr. m. Sohn, Hannover
DomhotelWenke, Hr. Dr. med., Friedrichroda
Sanat. Prof. Dr. DetermannWeusthoff, W., Hr. Gutsbes., Herne
Goldener BrunnenWickel, H., Hr., Peckelsheim, Kölnischer Hof
Wiese, A., Hr., Schwelm Hotel BergWiesenhaven, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Hotel NassauWilbrooke, A., Frl., Rom Grüner Wald
Wille, K., Hr., Elberfeld Hansa-HotelWilms, M., Hr. m. Fr., Godesberg
MetropoleWinter, I., Frl., London Zur Traube
Wlotzka, K., Hr., Berlin Zur TraubeWolf, F., Fr. m. Kind, Ludwigshafen
Emser Str. 20Wolf, A., Hr. Pfarrer, Mandel
Evang. HospizWolter, B., Schüllerin, Godesberg
Kaiser-Friedrich-Ring 55Woms, E., Fr. m. Tocht., Hamburg
Römerbad

Z.

Zemer, H., Hr., Herdecke Hotel Adler
Zillikens, M., Frl., Cleve
Sanat. Prof. Dr. DetermannZillikens, Th., Fr. Dr., Cleve
Sanat. Prof. Dr. Determann

METROPOLE

Jeden Freitag im neuen Festsale:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Beginn 9 Uhr - Gesellschafts-Anzug

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung.

